Akademie Ostmission
Evangelische Aktion
Budapest, Ungarn

Teil von Gottes Familie

Lektion 1, 1. Quartal 3. Dezember - 9. Januar 2020

Sabbatuschmittag - 31. Dezember

Gedächtnisvers:

"Liebe, welch eine Liebe hat uns der Vater erwiesen, daß wir Kinder Gottes heißen sollen! Darum kennt uns die Welt nicht, weil sie den nicht kennt.
1. Johannes 3, 1

Ich haben unser Gott nicht bekennen, um an dem Ende gut zu sein. Es muss hauptsächlich einer in der Ehre und Liebe von Gott sein verwachsen. Manche Leute wollen gerne Christen sein, aber sie wollen nicht allein gehen. Haben sie keine Gemeinschaft, kommen sie in die mittelalterliche Zeiche gegangen, dann betrachten sie das Kreuz und sagen: Ich bin ein Christ. Wenn sie aber einen Freund haben, wenn sie aber einen Freund, wenn sie aber, wenn sie bestan, gelesen dann meint, ich bin ein Christ. Wenn sie aber, wenn sie aber, wenn sie nicht nutzen jeden Pfennig, der sei ausgeben, sagt auch etwas nicht. Wenn sie aber, wenn sie aber, wenn sie aber, wenn sie aber nicht? Wenn sie aber, wenn sie aber, wenn sie aber,

es gestalten - nicht mehr und nicht weniger. Jetzt ist deine Chance, jetzt stehst du an den beiden Kreuzungen. Welcher wird es für Sie sein? Der breite oder der schmale, welcher?

Freitag - 6. Januar

Weiterführendes Studium

"Indem wir uns einen Schatz im Himmel sichern, stellen wir uns in lebendige Verbindung mit Gott, der alle Schätze der Erde besitzt und alle lebensnotwendigen zeitlichen Gnadengaben liefert. Jede Seele kann sich das ewige Erbe sichern. Der Herr eröffnet seinem Volk die Tatsache, dass es vollen Raum für die Ausübung seiner Fähigkeiten, für die Erfüllung seiner höchsten Ziele, für die Erlangung des erlesensten und dauerhaftesten Schatzes gibt. Sie können Schätze anhäufen, denen weder Feuer noch Flut noch irgendeine Art von Unglück etwas anhaben kann. Es ist die höchste Weisheit, so zu leben, dass man sich das ewige Leben sichert. Dies kann geschehen, indem wir nicht für uns selbst in der Welt leben, sondern für Gott; indem wir unseren Besitz an eine Welt weitergeben, in der er niemals untergehen wird. Indem wir unseren Besitz zur Förderung der Sache Gottes einsetzen, wird unser ungewisser Reichtum in eine unerschütterliche Bank gelegt. Aber es ist nicht der Reichtum allein, der als Schatz gezählt wird. Wir sollen unseren Reichtum an Gedanken ausgeben, unsere von Gott gegebene Weisheit einsetzen, um Pläne zur Ehre und Verherrlichung Gottes zu entwerfen und auszuführen. Wir sollen uns Freunde machen, indem wir die Not der Armen lindern und alle möglichen Interessen auf der Erde aufbauen, um den Himmel und Gott ständig im Blick zu haben und den Maßstab der Gerechtigkeit unter den Menschen zu erhöhen. Auf diese Weise nutzen wir die Mittel und den Einfluss, die uns der Hausherr treuhänderisch zur Verfügung gestellt hat, um uns Freunde des ungerechten Mammons zu machen. Die Welt mag uns dafür verurteilen, dass wir unsere Mittel für den Bau von Versammlungshäusern, für die Speisung der Hungernden, für die Unterstützung der Unterdrückten und Leidenden aus ihren Schwierigkeiten einsetzen; aber der Herr sagt, dass dies genau das Werk ist, das mit dem ihm anvertrauten Kapital getan werden sollte. Diejenigen, die sich mit dem Mammon der Ungerechtigkeit anfreunden, werden in ewige Wohnungen aufgenommen werden. Jedes Opfer, das zum Segen anderer gebracht wird, jede Verwendung von Mitteln für den Dienst Gottes, wird ein Schatz sein, der im Himmel aufbewahrt wird." RH 7. April 1896, par.

Für weitere Studien können Sie sich gerne an uns wenden:

Whatsapp: (+49)157-508-25-635, (+63)961-954-0737
contact@threeangelsherald.org